

Wieder ganz oben

F91 Düdelingen ist nach Startproblemen Spitzenreiter der BGL Ligue – offizielles Ziel ist der Meistertitel nicht

Von Andrea Wimmer

Ricardo Delgado hat für seine weitere Fußballkarriere noch einen besonderen Wunsch. „Ich war noch nie Meister. Es wäre schön, wenn ich das mal schaffen würde“, sagt der Nationalspieler von F91 Düdelingen. Der 27-Jährige ist seit 2011 in der BGL Ligue im Einsatz. Er war 2013 Pokalsieger mit Jeunesse, mit Düdelingen zog er 2019 in die Gruppenphase der Europa League ein.

Nach fünf Spieltagen der neuen Saison kann der Defensivspieler wieder darauf hoffen, dass sich auch der Titelwunsch in der Meisterschaft noch erfüllt. F91 ist die einzige ungeschlagene Mannschaft der Liga und hat nach dem 4:3-Erfolg am Sonntag gegen Racing die Tabellenführung übernommen. Delgado freut sich darüber. Trotzdem rechnet er damit, dass seinem Team eher schwierige Zeiten bevorstehen: „Wir werden jetzt nicht mehr unterschätzt. Darum glaube ich, dass diese Saison schwerer wird als die vergangene.“

Es ist die zweite Spielzeit ohne die Unterstützung des langjährigen Investors Flavio Becca. „Bei uns hat sich viel verändert. Vor einem Jahr dachte man, die Mannschaft sei schlechter als früher. Das war nicht der Fall. Die meisten Leute hätten in der vergangenen Saison nicht damit gerechnet, dass wir in den europäischen Wettbewerben kommen würden. Dann haben wir sogar um den Titel gespielt“, so Delgado. Düdelingen hatte die Liga lange angeführt, am Ende wurde Fola mit zwei Punkten Vorsprung auf F91 Meister.

Diesmal gehören die Düdelinger wie in früheren dominanten Zeiten wieder von Anfang an zu den Titelfavoriten. Das ist eine Rolle, die Delgado nicht mag. „Als Favorit hat man es schwerer, weil die Gegner dann noch motivierter sind und meist defensiver spielen“, findet er.

Offizielles Saisonziel der Vereinsführung ist der Meistertitel nicht, wie Präsident Gerry Schintgen betont. Trainer Carlos Fanguero wolle Meister werden. „Aber das Ziel des Vorstands ist die erneute Qualifikation für den europäischen Wettbewerb“, sagt der Clubchef. Seiner Ansicht nach sind eher Hesperingen und Niederkorn die Favoriten auf den nationalen Titel.

Schöne Momentaufnahme

Die aktuelle sportliche Situation sei vor allem eine schöne Momentaufnahme. „Wir haben noch 25 Spieltage vor uns. Wir sind uns bewusst, dass es ein harter Kon-

● **Der Kader ist mindestens so stark wie in der vergangenen Saison, wenn nicht sogar ein bisschen besser.**

Ricardo Delgado



Ricardo Delgado ist von der Qualität der Düdelinger überzeugt.

Foto: Stéphane Guillaume

kurrenzkampf wird. Den ersten und den elften Platz trennen nur vier Punkte, und Fola hat ein Spiel weniger absolviert“, mahnt Schintgen zur Vorsicht. „Jeder kann jeden schlagen. Das ist gut für den Wettbewerb und interessant für die Zuschauer.“

Froh über die Erfolgsserie ist er natürlich. Denn dass es so gut laufen würde, war Anfang August noch nicht abzusehen. „Wir hatten Startschwierigkeiten. Erst kamen wir enttäuscht von der Conference-League-Qualifikation in Irland zurück. Wir wollten die Fans mit einem guten Liga-Auftakt gegen Wiltz versöhnen. Aber der fiel dann aus, weil fünf Spieler positiv auf Corona getestet wurden“, berichtet Schintgen. „Umso schöner ist es jetzt, dass wir Tabellenführer sind.“

Düdelingen schied mit einem 0:1 und einem 0:3 gegen Bohemians Dublin aus dem internationalen Wettbewerb aus. „Es war ein guter Gegner, trotzdem wäre mehr für uns drin gewesen“, meint Delgado, der in der Saison 2019/2020 im Team war, als F91 zum zweiten Mal hintereinander die Gruppenphase der Europa League erreichte.

Mit dem seit dem Vorjahr amtierenden neuen Präsidenten hat der Fusionsclub den Übergang in

die Zeit „nach Becca“ bislang ohne sportlichen Einbruch gemeistert. „Ich möchte nicht vergleichen oder einen Unterschied machen zwischen den Jahren mit Flavio Beccas Unterstützung und den Jahren danach. Wir haben ihm viele Erfolge zu verdanken und das vergessen wir nicht“, sagt Schintgen.

Das Budget ist nicht mehr so groß wie früher. Man müsse vernünftig haushalten. „Trotzdem ha-

ben wir dem Trainerteam alle Wünsche erfüllen können. Wir haben die Verträge mit den Spielern verlängert, die es behalten wollte. Und wir haben starke Neuzugänge geholt“, so der Präsident.

Prominente Neuzugänge

Verpflichtet wurden der bereits vier Mal als Torschütze erfolgreiche Dejvid Sinani, der ehemalige Fola-Toptorjäger Samir Hadji, F91-Rückkehrer Jonathan Joubert, Jo-

scelino dos Santos vom Racing sowie Abdoul Kaboré und Eliot Gasahi von Titus Petingen.

„Der Kader ist mindestens so stark wie in der vergangenen Saison, wenn nicht sogar ein bisschen besser. Die Stimmung ist gut, auch bei den Spielern, die nicht so viel Einsatzzeit haben. Jeder wird miteinbezogen“, findet Delgado. Er und sein Präsident führen das auch auf die Art und Weise zurück, wie der Trainer mit der Mannschaft umgeht. „Carlos ist sehr transparent und ehrlich mit den Spielern. Er redet viel mit ihnen und spricht auch klar die Dinge an, die nicht in Ordnung sind“, sagt Schintgen.

Einen Wermutstropfen gibt es trotz der guten Position. Düdelingen hat zwar derzeit mit 14 Treffern die erfolgreichste Offensive der Liga, aber im Vergleich zu den anderen Topteams mit bereits sieben die meisten Gegentreffer kassiert. In der Vorsaison hatte es bis zum elften Spieltag gedauert, bis es soweit war. „Das ärgert mich, ganz klar. Daran müssen wir arbeiten“, sagt Verteidiger Delgado. Schintgen macht der Abwehr keine Vorwürfe, für ihn ist das Gesamtbild entscheidend: „Mir gefällt der Einsatz des ganzen Teams. Ich bin sehr zufrieden mit der Körpersprache. Das zeigt, dass es in der Mannschaft stimmt.“



F91-Präsident Gerry Schintgen: „Wir sind uns bewusst, dass es ein harter Konkurrenzkampf wird.“

Foto: Fernand Konnen